

Frau Prof. Dr. phil. Mechthild Dreyer



1955 geboren in Ratingen
1974 – 1980 Studium der katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik Universität Bonn
1980 Diplom für Katholische Theologie Universität Bonn
1984 Promotion im Fach Philosophie Universität Bonn
1980-1982 Wiss. Mitarbeiterin Seminar für Christliche Religionsphilosophie Universität Freiburg
1984 -1988 Seminar für Katholische Theologie Universität Berlin

1988 -1995 Philosophisches Seminar Universität Bonn

1995 Habilitation an der Universität Bonn

1995 – 1999 Stellvert. Direktorin des Albertus-Magnus-Instituts Bonn

Seit 1999 C4 Professur für Philosophie, Universität Mainz

Besondere Tätigkeiten

2004 -2008 Stellvert. Vorsitzende des Hochschulrats der Universität Mainz

2008 - 2010 Dekanin des FB 05 Philosophie und Philologie .

2009 - 2010 Beauftragte des Präsidenten für das Projekt Pro Geistes- und Sozialwissenschaften.

Seit 2010 Vizepräsidentin der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Auszeichnungen

1997 Preis der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften

Forschungsschwerpunkte

Ursprünge und Entwicklung der Philosophiegeschichte des Mittelalters

Philosophie der Philosophiegeschichte: Rezeption der Philosophie des Mittelalters in Neuzeit und Moderne

Wissenschaftslehre (Antike, Mittelalter, Neuzeit)

Edition handschriftlicher Texte der Philosophie des lateinischen Mittelalters

Weitere Veranstaltungen

24.04.2013

„Faszination Forschung“*. **

Depression

Elektroschock, Johanniskraut und Joggen

Neue Therapieansätze

Prof. Dr. med. K. Lieb, Mainz

Die verkannte Depression

Prof. Dr. med. M. Beutel, Mainz

08.05.2013

Faszination Astronomie – Dunkle Materie

Prof. Dr. M. Lindner

Max Planck Institut für Kernphysik, Heidelberg

Einführung und Moderation: Prof. Dr. U. Oberlack, Mainz

15.05.2013

„Faszination Forschung“*

Von chinesischen Pflanzen und von Bienen

Was ist drin in chinesischen Pflanzen?

Prof. Dr. sc. hum. Th. Efferth, Mainz

Was ist dran am Gelee royal?

Prof. Dr. med. I. Wessler, Mainz

Einführung und Moderation: Prof. Dr. med. B. Kaina

Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß den Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

Teilnahmebescheinigungen liegen aus.

Internet

www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Med. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt. Jahresbeitrag 20 €. Beitrittserklärungen liegen aus.
mgm e.V., Konto 15 56 90 15, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank E.G.

“Starke Köpfe” Aristoteles und Albertus Magnus

**Prof. Dr. M.-A. Aris
München**

**Prof. Dr. M. Dreyer
Mainz**

**Mi, 10.04.2013, 19.15 Uhr
Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz**

Vorwort

Das Denken großer Philosophen hat unsere Kultur nachhaltig geprägt. Aristoteles (384-322 v. Chr.), Sohn eines Arztes und Lehrer Alexanders des Großen, war neben Platon und Sokrates einer der bedeutendsten Philosophen der Antike, dessen Gedanken und Erkenntnisse bis in unsere Gegenwart wirken.

Dies ist nicht zuletzt Albertus Magnus (1200 – 1280 n. Chr.) zu verdanken, der mit seinen Kommentaren zu den Schriften von Aristoteles eine Renaissance der Werke von Aristoteles begründete, die im Mittelalter zu den Standardwerken zu den Themen Logik, Naturphilosophie und Ethik gehörten und von Thomas von Aquin als die philosophische Grundlage des christlichen Denkens angesehen wurden.

Aristoteles gilt auch als Begründer der abendländischen Wissenschaft. Die enge Verbindung von Philosophie und Naturwissenschaft findet sich auch bei Albertus Magnus, der – abgesehen von seinen kirchlichen Aufgaben als Prediger des Dominikanerordens und Bischof von Regensburg - Philosoph und Naturwissenschaftler war und Patron der Naturwissenschaft ist.

In einer Serie „Starke Köpfe“ sollen bedeutende Philosophen und Ärzte vorgestellt werden. Wir freuen uns, Prof. M.-A. Aris, Direktor des Albertus Magnus Instituts gewonnen zu haben zur Darstellung des Einflusses von Aristoteles und Albertus Magnus auf die Gegenwart und begrüßen herzlich Frau Prof. Dr. M. Dreyer, die Vizepräsidentin der Universität, Philosophin mit spezieller Expertise für das Mittelalter, die uns in die Thematik einführen wird.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen weiten Bogen des Denkens mitzuerleben.

Prof. Dr. med. Th. Junginger

Prof. Dr. med. W. A. Nix
Direktor der Akademie für ärztliche
Fortbildung Rheinland-Pfalz

Programm

Von Aristoteles zu Albertus Magnus in die Gegenwart

**Prof. Dr. M.-A. Aris,
München**

Einführung und Moderation

**Frau Prof. Dr. M. Dreyer
Mainz**

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris



Geboren 1949 in Baden-Baden
1979 – 1985 Studium der Katho-
lischen Theologie an der Philoso-
phisch-Theologischen Hochschule,
Fulda und der Ludwig-Maximilians-
Universität, München
1987 - 1992 Promotionsstudium an
der Universität, München (Philoso-
phie; Lateinische Philologie des Mit-
telalters. Liturgiewissenschaft)
1992 Promotion im Fach Philosophie
1994-2000 Wissenschaftlicher An-
gestellter der Heidelberger Akade-

mie der Wissenschaften, Lehrbeauftragter im Fach Mittelalterliche
Geschichte an der Universität Trier

2000-2005 Stellvertretender Direktor des Albertus-Magnus-Instituts,
Bonn; Lehrbeauftragter im Fach Philosophie an der Universität, Bonn
2003 -2004 Vertretung der Professur für Lateinische Philologie des
Mittelalters an der Universität, München

Seit 2005 Universitätsprofessor (W 3) für Lateinische Philologie des
Mittelalters an der Universität, München

Vorstand der Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie

2007 -2009 Prodekan der Fakultät für Sprach- und Literaturwissen-
schaften

Seit 2009 Direktor des Departments II der Fakultät für Sprach- und
Literaturwissenschaft an der Universität, München

Weitere Tätigkeiten (Auswahl)

Mitglied der Bayerischen Benediktinerakademie

Mitglied im Auswahlausschuss und Vertrauensdozent der Studienstif-
tung des deutschen Volkes

Mitglied im Beirat der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissen-
schaft

Leitung der Redaktion „Fontes Christiani“

Direktor des Albertus-Magnus-Instituts, Bonn

Schwerpunkte

Lateinische Literatur des Mittelalters; Paläographie; Überlieferungs-
geschichte; Rezeptionsgeschichte